

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 112

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 3. Mai
1920

Berne
Lundi, 3 mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 112

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnezeitung (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 112

Inhalts: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Bereinigung der Eigentumsverhältnisse. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Frankreich: Einfuhrverbote.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — France: Interdictions d'importation. — Notices économiques sur la Grande-Bretagne.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Sonntag, den 25. April 1920, wurden bei einem Einbruchsdiebstahl zum Nachteil des Herrn Friedrich Schenk-Müller, Tuchhandlung, in Biel, folgende Werttitel entwendet:

- 1 Sparheft, Nr. 74379, der Erspariskasse Biel, Einlage Fr. 1264.25.
- 1 Titel, Nr. 235, von Fr. 5000, der Manufakturisten Oerlikon.
- 2 Kassascheine der Kantonalbank von Bern, Serie S b 10588 und gleiche Serie 16586 von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.
- IV. Eidg. Mobilisationsanleihen 1916, lit. c, Nr. 56158, von Fr. 1000, zu 4% %, Coupon per 15. August 1920 fällig.
- VI. Eidg. Mobilisationsanleihen 1917, lit. c, Nr. 42455, von Fr. 1000, zu 4% %, Coupon per 30. Juni 1920 fällig.
- 2 Stück Obligationen, Nrn. 76568/69, III. Eidg. Mobilisationsanleihen vom Jahre 1915.
- 3 Stück Obligationen, Nrn. 60656—58, Schweiz. Eidg. Lebensmittelversicherung.
- 3 Stück Obligationen, Nr. 5236—38, Schweiz. Kreditanstalt St. Gallen.
- 1 Obligation, Nr. 41957 B, Schweiz. Bankverein.
- 1 Obligation, Nr. 47638 B, Schweiz. Bankverein.
- 2 Stück Obligationen, Nrn. 50157—58, IV. Eidg. Mobilisationsanleihen vom Jahre 1916.
- 1 Obligation, Nr. 5272, Schweiz. Bodenkreditanstalt Zürich.
- 4 Obligationen, Nrn. 23644—47, VI. Eidg. Mobilisationsanleihen 1917.
- 1 Obligation, Nr. 42455, VII. Eidg. Mobilisationsanleihen 1917.

Wir machen sämtliche Bank- und Kassainstitute hierauf aufmerksam und ersuchen um Mitteilung, falls diese Werttitel angeboten werden.

Biel, den 30. April 1920.

(W 168⁹)

Der Regierungstatthalter: Stucki.

MM Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 3000, auf Louise Bäniger geb. Merz, von und wohnhaft in Winterthur, zugunsten des Heinrich Merz, Vater, in Meisterschwanden, datiert den 8. Juni 1906 (letzte bekannte Schuldnerin: die ursprüngliche, letzter bekannter Gläubiger: Heinrich Merz, in Meisterschwanden), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

(W 173⁹)

Winterthur, den 30. April 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wursten.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 572401 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 5000, d. d. 25. September 1919, verzinssch zu 5 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 20. Juli 1920 bis 20. Juli 1924, wird aufgefordert, diesen Titel samt den Zinsscheinen binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 4. Mai 1920.

(W 175²)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le président du tribunal du district de Boudry (Neuchâtel), conformément à l'article 13 de la loi fédérale du 2 avril 1908, sur le contrat d'assurance et aux articles 849 et suivants C. o., somme tous détenteurs inconnus de déposer au greffe dans un délai de six mois, dès la première publication, les titres suivants, qui sont égarés et dont l'annulation est demandée:

Deux polices d'assurance, n°s 184698 et 184699, contractées auprès de la Compagnie d'assurance générale sur la Vie, rue Richelieu 87, à Paris, en dates des 8 avril et 2 mai 1891, la première par Fritz Moor, maître boulanger, à Bôle, la seconde par son épouse Emma Moor née Marti, polices d'assurance du montant de fr. 2500 chacune, remises en nantissement le 9 août 1895, à Emile-Ernest Reymond, aux Bayards; selon acte reçu Jean Montandon, notaire, en garantie d'un prêt qui a été remboursé le 14 novembre 1908.

Donné pour trois insertions à un mois d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce.

(W 174²)

Boudry, le 30 avril 1920.

Le président du tribunal: DuPasquier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 23. März. Unter der Firma Verband der Seidenbeuteluch-Fabrikanten hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Dezember 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche den engern Zusammenschluss aller in der Schweiz die Seidenbeuteluch-Fabrikation betreibenden Firmen und weiterer, Inter-

senten der Seidenbeuteluchbranche zur Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Inhaber einer Seidenbeuteluch-Unternehmung werden, der in der Schweiz Arbeiter beschäftigt (Fabrikanten-Mitglieder), sowie die Inhaber früherer Seidenbeuteluch-Firmen, die jetzt noch in irgend einer Weise in der Seidenbeuteluch-Branchen tätig sind (freie Mitglieder). Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Jedes Fabrikanten-Mitglied zahlt bei Eintritt in die Genossenschaft Fr. 500 als einmalige Einlage. Bei Mitgliedern, welche mehr als 100 Arbeiter beschäftigen, erhöht sich dieser Betrag für jedes volle oder angefangene weitere hundert von Arbeitern um je Fr. 500. Die Einlage der freien Mitglieder beträgt Fr. 50. Sollten die Jahreskosten aus den Erträgen der erstmaligen Einlagen nicht beglichen werden können, so werden dieselben unter die Fabrikanten-Mitglieder im Verhältnis ihrer Arbeiterzahl verteilt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen und muss sechs Monate vorher dem Vorstände schriftlich mitgeteilt werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ein vermögensrechtlicher Gewinn der Genossenschaft ist nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder oder Drittpersonen, welche für die Genossenschaft zeichnungsberechtigt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Hermann Reiff, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2; Albert Wyder, sen., Direktor, von Albstrieden, in Zürich 2, und Emil A. Tobler, Direktor, von und in Thal (St. Gallen). Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Mythenstrasse 24, Zürich 2.

28. April. Soeries A.-G. (Soeries S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1920, Seite 119). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1920 haben die Aktionäre die Ausgabe weiterer 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Von dem auf Fr. 300,000 statutarisch festgesetzten Aktienkapital sind nunmehr Fr. 200,000 in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 begeben und voll einbezahlt. Die Begebung des Restkapitals steht der Generalversammlung zu.

28. April. Genossenschaft «Freie Jugend» (Buchhandlung und Verlag), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1577). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Oktober 1919 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr **Genossenschaft Unionsbuchhandlung und Verlag Zürich**. Ihr Zweck besteht im Betriebe einer Buchhandlung und im besonders im Verlage und der Herausgabe sozialistischer Literatur. Die Genossenschaft gibt unübertragbare Anteilscheine im Betrage von Fr. 5, 10, 20 und Fr. 50 aus, welche bei der Aufnahme voll einbezahlt werden müssen. Jede physische oder juristische Person erwirbt durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines die Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt des Genossenschafters, Ausschluss und Hinschied. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann der Austritt je auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) bei Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates. Ausgeschlossene Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu. Die Berufung ist innert 30 Tagen, vom Datum der Zustellung des Beschlusses an, beim Verwaltungsrate schriftlich einzureichen. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Erben in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Die Erben haben innert Jahresfrist diejenige Person zu bezeichnen, auf deren Namen der Anteilschein umgeschrieben wird. Geschieht dies nicht, so wird das verstorbene Mitglied von der Liste gestrichen und das Anteilscheinkapital dem Reservefonds einverleibt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ein allfälliger Ueberschuss der sich nach Abzug der Passiven von der Aktiven ergibt wird zur Verzinssung des Anteilscheinkapitals bis zu 5 %, Speisung des Reservefonds usw. verwendet. Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung des allfälligen Ueberschlusses. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Dem Verwaltungsrate gehören zurzeit an: Alfred Traber, Stadtrat, von Zürich, in Zürich 3, Präsident; Ernst Nobs, Redakteur, von Seedorf (Bern), in Zürich 4, Vizepräsident; Ernst Marti, Maschinenmeister, von Othmarsingen (Aargau), in Zürich 5, Aktuar, und den übrigen Mitgliedern: Paul Baumeister, Sekretär, von Zürich, in Zürich 3; Fritz Nehrwein, Administrator, von Zürich, in Zürich 5; Jakob Hubler, Postbeamter, von Utzenstorf (Bern), in Zürich 4; Dr. Werner Iseh, Redakteur, von Solothurn, in Zürich 2; Dr. Julius Schmidhauser, Dr. phil., von Rüti (Zürich), in Zürich 6, und Emil Oprecht, stud. jur., von Zürich, in Zürich 4. Die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien führen: Alfred Traber, Stadtrat, von Zürich, in Zürich 3; Fritz Nehrwein, Administrator, von Zürich, in Zürich 5, und Emil Oprecht, stud. jur., von Zürich, in Zürich 4, als Mitglieder der Betriebskommission. Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Emil Küng, von Kaltenbach (Thurgau), in Zürich 4. Derselben ist Kollektivprokura erteilt. Die Unterschriften Willy Trostel, Dr. Jakob Keller und Hans Lippmann sind erloschen.

Wein und Spirituosen; Immobilien. — 28. April. Die Firma **Gius. Alberto**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 198), erteilt eine weitere Einzelprokura an Felix Hektor Alberto, von Zürich, in Zürich 5.

Ingenieurbureau. — 29. April. Die Firma A. Trautweiler, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 417), Ingenieurbureau (beratender Ingenieur S. J. A.), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

29. April. **Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 4. September 1919, Seite 1554). Jakob Bader ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Ernst Wagner, bisher Aktuar, bekleidet nunmehr das Amt eines Beisitzers; Walter Hagnauer, bisher Beisitzer, dasjenige des Präsidenten, und als Aktuar wurde neu gewählt: Romeo Nessi, Kaufmann, von und wohnhaft in Horgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar, Kassier oder Buchhalter zu zweien kollektiv.

Photographische Bedarfsartikel. — 29. April. In der Firma **Kienast & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1221), ist die Prokura des Jakob Hausmann erloschen.

Elektrische Glühlampen usw. — 29. April. Die Firma **A. Grossmann-Tscharnner & Cie.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2013), elektrische Glühlampen für Handel und Industrie; Fabrikation und Handel einschlägiger Artikel, Gesellschafter: Antoinette Grossmann-Tscharnner, Kommanditäre: Emil Gnipper und Ernst Kocher und damit die Prokura Paul Grossmann-Tscharnner, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **A. Grossmann-Tscharnner & Co., Aurora-Werk**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 746).

Nahrungsmittel. — 29. April. Inhaber der Firma **Albert Wyssmann**, in Zürich 6, ist Albert Wyssmann-Prössler, von Herzogenbuchsee (Bern), in Zürich 6. Vertretung der Firma **«Vollenweider Hermanos»**, in Buenos-Aires, in Nahrungsmitteln. Turnerstrasse 1.

29. April. **Krankenkasse der Firma Honegger & Co. bzw. deren Rechtsnachfolger**, in Rütli (Zch.), in Rütli (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1885). Albert Widler ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Emil Kyburz, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, und als Beisitzer wurde neu gewählt: Hermann Näf, Zerstörer, von Zürich, in Taan-Dürnten. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Waren aller Art. — 29. April. Inhaber der Firma **Albert Huttelmayer**, in Wetzikon, ist Franz Albert Huttelmayer, von Zürich, in Wetzikon. Handel und Kommission in Waren aller Art. In Unterwetzikon.

29. April. **Genossenschaft Kohlenhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 573). Traugott Schaefer-Gresly ist aus dem Vorstände ausgetreten. Dessen Unterschrift für die Genossenschaft ist damit erloschen. An seine Stelle wurde in der Generalversammlung vom 16. April 1920 als Vorstandsmitglied gewählt: Alexander Eckert, Direktor der «Fides, Treuhand-Vereinigung», von Basel, in Zürich 2. Der Genannte führt kollektiv mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Christian Wanner die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

29. April. Unter dem Namen **Alters- und Unterstützungsfonds der Firma Cäsar Muggli** ist mit Sitz in Zürich am 17. April 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma Cäsar Muggli, sowie eventuell deren Familien. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1–4 Mitgliedern und der Verwaltungsausschuss von 4 Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates führt dessen Mitglied, Cäsar Muggli, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 7, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Geschäftsort: Lintheschergasse 21, Zürich 1.

Käsehandel. — 29. April. Die Firma **Friedr. Wettstein**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1911, Seite 1091), hat in Winterthur, Marktstrasse 42, eine Zweigniederlassung errichtet.

29. April. **Kirkham-Stiftung**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, Seite 1545). Das Geschäftsort befindet sich Bahnhofstrasse 32 (bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.).

Eisenwaren usw. usw. — 29. April. Die Firma **Otto Wohlwend**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1914, Seite 83), Eisenwaren, Werkzeuge, Oele, Fette und technische Artikel, Glas- und Porzellanwaren, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kollektivgesellschaft «Otto Wohlwend's Erben», in Richterswil.

29. April. Ida Wohlwend geb. Wälti, Otto Kurt Wohlwend und Ida Nelly Wohlwend (letztere beide minderjährig), alle von Sennwald (St. Gallen), in Richterswil, haben unter der Firma Otto Wohlwend's Erben, in Richterswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafterin Ida Wohlwend geb. Wälti führt die Firmaunterschrift. Eisenwaren, Werkzeuge, Oele, Fette und technische Artikel. An der Dorfstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Otto Wohlwend», in Richterswil.

Manufaktur-, Kolonial-, Schuh- und Glaswaren usw. — 29. April. Die Firma **Jakob Meier**, in Oberweningen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 2. Juli 1900, Seite 955), Manufaktur-, Kolonial-, Schuh-, Glas-, Porzellan- und Merceriewaren, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«Adolf Meier, Nachfolger von J. Meier-Holer»**, in Oberweningen.

29. April. Inhaber der Firma **Adolf Meier**, in Oberweningen, ist Adolf Meier, von und in Oberweningen, Manufaktur-, Kolonial-, Schuh-, Porzellan- und Merceriewaren. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Jakob Meier (S. H. A. B. 1919, Seite 955).

Versicherungen. — 29. April. Die Firma **Emil Hebling**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1913, Seite 199), erteilt Prokura an Emil Grünwald, von Zürich, in Zürich 2, und verzicht als nunmehrige Geschäftsnatur: Generalrepräsentanz für die Schweiz der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft; Direktion für die deutsche Schweiz der Assicuratrice Italiana Unfall- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft und Generalagentur für Abonnenten-Versicherung der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Seidenwaren. — 29. April. Die Firma **A. Scherer & Co. vorm. E. Fierz & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 186), Kommission in Seidenwaren, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Adolf Scherer, und Kommanditär: Eduard Fierz-Dürstler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma **«Scherer, Veron & Co.»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 308 vom 23. Dezember 1919, Seite 2262).

Chemische Produkte. — 29. April. Hans Baumann, von Langnau a. A., in Zürich 8, Erhard Reinhold Gotthelf Über, von Schelten (Bern), in Zürich 6, und Carl Alfred Meyer, von St. Gallen, in Zürich 6, haben unter der Firma **Baumann, Über & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Hans Baumann und Erhard Reinhold Gotthelf Über, und Kommanditär ist Carl Alfred Meyer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Prokura wird ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Die un-

beschränkt haftenden Gesellschafter und der Kommanditärprokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Usterstrasse 19.

29. April. **Verwertungsstelle für ausländische Währungen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2230). Dr. Fritz Fick und Karl Heinrich Merian sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle wurde als weiteres Vorstandsmitglied ohne Unterschrift gewählt: Dr. Alphons Hättenschwiler, Generalsekretär des schweiz.-kath. Volksvereins, von Goldach (St. Gallen), in Luzern.

Bedarfsartikel für Techniker und Schulen. — 29. April. Die Firma **Emil Pfenninger & Cie.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1917, Seite 89), erteilt Prokura an Peter Schönfeld, von Frankfurt a. M. (Preussen), in Zürich 6.

29. April. Unter der Firma **Verein der Wirte der Stadt Zürich und Umgebung** hat sich mit Sitz in Zürich am 8. Januar 1920 durch Verschmelzung der beiden Wirtevereine «Stadt-Zürcherischer Wirte-Verein», in Zürich, und «Wirteverband des Bezirkes Zürich», in Zürich, eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat die Aktiven und Passiven der beiden genannten Genossenschaften übernommen. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Verbandes der Wirtevereine des Kantons Zürich und des schweizerischen Wirtevereins. Zweck der Genossenschaft ist: Förderung und Wahrung der Interessen des Wirstandes der Stadt Zürich und Umgebung, Unterstützung der Bestrebungen zur Erlangung einer loyalen Wirtschaftsgesetzgebung, sowie einer gerechten Handhabung und Durchführung derselben seitens der lokalen und kantonalen Behörden. Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Gewährung von Rechtshilfe, sowie Pflege der Kollegialität. Unterstützung bei Sterbefällen gemäss besonderem Reglement. Mitglieder der Genossenschaft können alle im Bezirk Zürich wohnenden Wirte und Wirtinnen werden, die im Besitze eines unumschränkten Wirtschaftspatentes sind. Mitglieder, welche den Wirteberuf aufgeben, aber zwei Jahre der Genossenschaft angehört haben, können weiter Mitglied bleiben, solange sie die Interessen des Wirstandes wahren. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin. Der Eintritt ist unentgeltlich. Die Mitgliedschaft hört auf: a) auf erfolgte schriftliche Austrittserklärung, und b) auf erfolgten Ausschluss hin. Der Austritt steht jedem Mitglied jederzeit frei. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Jahresgeneralversammlung festgelegt und ist in zwei Halbjahresraten zahlbar. Im Beitrage inbegriffen sind die Beiträge an den kantonalen und schweizerischen Wirteverein, sowie das Abonnement der Vereinsorgane und Wirtekalender. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens 15 Mitgliedern mit allfälligen Subkommissionen, und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hubert Carl Schwörer, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Johann Alfons Töndury, von Scafs (Graubünden), in Zürich 1, Vizepräsident; Franz Kugler, von Zürich, in Zürich 8, Aktuar; Xaver Heinz, von Zürich, in Zürich 4, Kassier; Jakob Pfenninger, von Zürich, in Zürich 8; Walter Meier, von Wädenswil, in Zürich 4; Karl Fürst, von Zürich, in Zürich 1; Georg Däuble, von Zürich, in Zürich 6; Joseph Frank, von Zürich, in Zürich 4; Friedrich Pulver, von Rümli (Kt. Bern), in Zürich 1; Fritz Lehmann, von Zürich, in Zürich 8; Fritz Walther, von Aarau, in Zürich 4; Wilhelm Griesser, von Zürich, in Zürich 1; Hermann Zeindler, von Bellikon (Aargau), in Zürich 5; und Otto Forster, von Zürich, in Zürich 4; alle Wirte von Beruf. Geschäftsort: Sihl- amtsstrasse 3, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach

1920. 6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Furrer & Pfister**, Torfausbeutung, mit Sitz in Erlach (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1917, Seite 1299), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 30. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Bachmann sel. Erben, Holzhandlung**, in Wollerau (S. H. A. B. 1901, Nr. 212, Seite 845), ist infolge Ableben der Mitinhaber, Frau Wwe. C. Bachmann-Theiler und Carl Bachmann, erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma **«Dominik Menti-Bachmann, Holzhandlung»**, in Wollerau.

Inhaber der Firma **Dominik Menti-Bachmann, Holzhandlung**, in Wollerau, ist Dominik Menti-Bachmann, von und in Wollerau. Holzhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Frau Columba Menti-Bachmann, von und in Wollerau.

Uhren, Bijouterie, Optik. — 23. April. Inhaber der Firma **Wwe. Walter Paul Berner**, in Goldau, ist Wwe. Josephina Berner, von Dottikon, wohnhaft in Goldau. Verkauf von Uhren, Bijouterie und Optik.

23. April. Inhaber der Firma **Josef Auf der Maur, Volksmagazin Lachen**, in Lachen, ist Josef Auf der Maur, von Ingenbohl, wohnhaft in Lachen. Verkaufsmagazin für Bekleidungsartikel.

29. April. **Allgemeine Arbeiter Krankenkasse des Bezirkes Gersau**, in Gersau (S. H. A. B. 1919, Nr. 192, Seite 1426). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Carl Müller, Präsident, Josef Schöchlin, Kassier, Gottfried Camenzind, Aktuar, Balthasar Baggenstoss, Beisitzer, Franz Camenzind als Beisitzer; alle von und in Gersau. An deren Stelle sind gewählt worden: Leo Kaufmann, Agent, von Luzern, in Gersau, Präsident; Gottfried Camenzind, Magazinaufseher, von und in Gersau, Kassier; Franz Camenzind, Briefträger, von und in Gersau, Aktuar; Josef Camenzind, Packer, von und in Gersau, Beisitzer; Vinzenz Nigg, Seiler, von und in Gersau, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Mercerie und Tuchwaren. — 29. April. Inhaberin der Firma **Wwe. Sophie Peyer-Husmann**, in Küssnacht, ist Wwe. Sophie Peyer-Husmann, von Willisau-Stadt, in Küssnacht. Mercerie und Tuchwaren.

Uhren, Bijouterie und Optik. — 29. April. Inhaberin der Firma **Wwe. August Gebel-Müller**, in Siebnen-Schübelbach, ist Wwe. Rosa Gebel-Müller, von Moosch (Elsass), wohnhaft in Siebnen-Schübelbach. Uhren, Bijouterie und Optik.

Genf — Genève — Ginevra

Cycles et articles de sports. — 1920. 26. avril. Les locaux de la maison **René Le Pin**, commerce de cycles et articles de sports, à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1919, page 1880), sont transférés, 4, rue de la Tour Maitresse.

Représentations commerciales, etc. — 26 avril. La raison A. de Birazel, représentations commerciales, importation et exportation de marchandises diverses, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juin 1918, page 1022), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Marchandises de diverse nature. — 26 avril. Marius-Jean Bertherat, de Plainpalais, y domicilié, et Henri-Conrad Aeberli, de Männedorf (Zürich), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Bertherat & Aeberli**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} mai 1920. Importation, exportation et représentation de marchandises de diverse nature. 1, rue des Moulins.

Bois de construction, etc. — 26 avril. Bloch frères, commerce de bois de construction et toutes opérations de commission et consignation, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 mai 1910, page 943). L'associé Elie Bloch est actuellement de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives.

Epicèrie fine. — 26 avril. Le chef de la maison André Liardet, à Genève, est André-Henri Liardet, de Belmont (Vaud), domicilié à Genève. Commerce d'épicèrie fine. 3, rue Pierre Fatio.

Primeurs en gros. — 26 avril. Pierre-Maurice Garin, de Sion, domicilié à Genève, et David-Auguste-François Lugin, de Vuilleboeuf (Vaud), domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale «Garin et Lugin», une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juin 1919. Commerce de primeurs en gros. 11, rue Pictet de Bock. La société est déclarée dissoute et ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Garin et Lugin, en liq^{ca}, par les deux associés agissant individuellement.

26 avril. Société «Rogès Import S. A.» produits chimiques et alimentaires, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1919, page 1090). Emile Muller, relieur, de Gächlingen (Schaffhouse), domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Eugène Frizon, démissionnaire, lequel est radié. Siège social actuel: 24, rue du Cendrier.

Teinturerie, dégraissage, etc. — 26 avril. Gustave Fraisse, associé gérant indéfiniment responsable de Fraisse et C^{ie}, teinturerie, dégraissage et lavages chimiques, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915, page 117), s'est retiré de la société depuis le 6 avril 1920.

Marchandises de diverse nature. — 26 avril. La société en nom collectif Rée et C^{ie}, ayant son siège jusqu'à Montreux-le Châtelard (associés: Robert Rée et Hugo-Naphtali Rée, tous deux de nationalité allemande, et Georges-Louis-Charles Blum, helvétique, tous trois domiciliés à Genève) (F. o. s. du c. du 30 mai 1919, page 928), a transféré, dès le 10 mars 1920, son siège social à Genève, 1, Place Longemalle. Commissionnaires en marchandises de diverse nature.

Parfumerie, savonnerie, articles de toilette, etc. etc. — 26 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé par M^e B. de Budé, notaire, à Genève, le 12 avril 1920, et projet de statuts daté du même jour, y annexé, il a été constitué, sous la dénomination de Société Anonyme des Produits Clermont et E. Fouet, une société anonyme qui a pour objet la fabrication de parfumerie, savonnerie, articles de toilette, fournitures pour coiffeurs et tous autres produits analogues. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. François soit Frantz Amrein fait apport à la société de tout ce qui constitue sa fabrique de parfumerie et savonnerie, à l'exclusion des créances actives, suivant un inventaire en date du 31 décembre 1919. Cet apport comprend: 1^o La clientèle, l'achalandage, le matériel, l'agencement et les marchandises. 2^o Toutes les marques de fabrique et particulièrement la marque Clermont et E. Fouet. 3^o La propriété pour moitié appartenant à F. Amrein, d'un immeuble et dépendances déterminés aux statuts. Madame Olga-Valérie Amrein, née Bardy, épouse du sus-nommé, fait apport à la société de la copropriété pour moitié de l'immeuble et dépendances sus-indiqués. Les apports sont faits pour le prix de un million huit cent soixante quatre mille trente-neuf francs et vingt centimes, soit un million huit cent quatre mille trente-neuf francs et vingt centimes pour François, soit Frantz Amrein, et soixante mille francs pour Madame Amrein, née Bardy, dont la société s'est libérée de la manière suivante: a) par la remise à Madame Amrein, née Bardy, de 60 actions de la société de fr. 1000 chacune, entièrement libérées; b) par la remise à M. Amrein de 690 actions de la société de fr. 1000 chacune, entièrement libérées; c) par l'engagement pris par la société d'acquitter à la décharge de François Amrein, le passif de son entreprise tel qu'il figure à l'inventaire du 31 décembre 1919, sus-mentionné, au montant de un million trente sept mille cinq cent soixante et onze francs et quinze centimes; d) par l'engagement de la société de verser à M. Amrein, une somme de soixante seize mille quatre cent soixante huit francs et cinq centimes à raison d'un tiers de la somme due chaque année dès et y compris le 31 décembre 1920. La dite somme portant intérêts en compte courant au taux de 6 % l'an. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 9 membres. Elle est engagée par la signature d'un administrateur. Le conseil peut nommer des directeurs ou fondateurs de pouvoirs et leur conférer la signature individuelle ou collective. Le premier conseil est composé de trois membres, qui sont: François Amrein, négociant; Max Amrein, négociant, et Madame Olga Amrein, née Bardy, sans profession, tous trois de Neudorf (Lucerne), domiciliés aux Eaux-Vives. Le conseil a conféré procuration individuelle à César Bron, de et à Genève, et à Albert Meienhofer, de Wuppenau (Thurgovie), domicilié à Grange-Bonnet (Chêne-Bougeries). Siège social: 28, Avenue de la Grenade.

Commerce de bois. — 27 avril. Le chef de la maison Emile Stalder, au Petit-Saconnex, est Alois dit Emile Stalder, de Vitznau (Lucerne), domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de bois. 34, rue Liotard.

Joaillerie, bijouterie, etc. — 27 avril. Le chef de la maison François Grillet, à Genève, est François-Charles Grillet, de Thônex, domicilié à Genève. Joaillerie, bijouterie, horlogerie, achat et vente, d'or, d'argent, de platine et de pierres précieuses. 5, rue des Alpes.

Draperie en gros. — 27 avril. La raison Comptoir de draperie M. Weyl Jr, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1918, page 1766), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Madame veuve Léonie Weyl, née Klein, de Genève, y domiciliée, et Gaston Weyl, de Genève, y domicilié, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale G. Weyl et C^{ie}, Succ^{rs} de M. Weyl Jr, Comptoir de draperie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1920, et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «Comptoir de draperie M. Weyl Jr», ci-dessus radiée. Commerce de draperie en gros. 94, rue du Rhône.

27 avril. La Société Immobilière Les Bois, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 octobre 1918, page 1597), a, dans son assemblée générale du 24 avril 1920, accepté la démission de François Weber, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé en son remplacement comme seul administrateur, Mademoiselle Angèle Rolando, sans profession, de Genève, à Plainpalais.

27 avril. La Société Immobilière Les Milans, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 17 octobre 1918, page 1641), a, dans son assemblée générale du 24 avril 1920, accepté la démission de François Weber, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé en son remplacement, comme seul administrateur, Mademoiselle Angèle Rolando, sans profession, de Genève, à Plainpalais.

Entreprise de maçonnerie. — 28 avril. Clémento de Garrini et Giovanni-Baptista Patella, tous deux de nationalité italienne, domiciliés à Meyrin, ont constitué, à Meyrin, sous la raison sociale De Garrini et Patella, une société en nom collectif, qui a commencé le 12 avril 1920. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Entreprise de maçonnerie.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

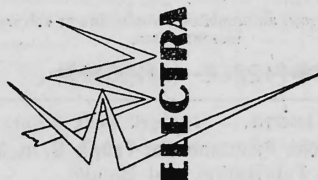
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46669. — 19. März 1920, 8 Uhr.

„Elektra“ Fabrik thermoelektrischer Apparate, Fabrikation und Handel,

Wädenswil (Schweiz).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilations-Apparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Toilettegeräte, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Härte- und Lötlmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel und Fabrikate, Asbestfabrikate, rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Werkzeuge, emailierte und verzinnete Waren, Eisenbahn- und Oberbau-Material, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, mechanisch bearbeitete Fasson-Metalteile, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Nickel und Nickelwaren, Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, Gummi und Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Reisegeräte, Brennmaterialien, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Porzellan, Zelluloid, Glimmer, Mica und ähnlichen Stoffen, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, Instrumente und Geräte, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Druckerei-Erzeugnisse, Druckstöcke, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.



Nr. 46670. — 19. März 1920, 8 Uhr.

„Elektra“ Fabrik thermoelektrischer Apparate, Fabrikation und Handel,

Wädenswil (Schweiz).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilations-Apparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Toilettegeräte, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Härte- und Lötlmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel und Fabrikate, Asbestfabrikate, rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Werkzeuge, emailierte und verzinnete Waren, Eisenbahn- und Oberbau-Material, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, mechanisch bearbeitete Fasson-Metalteile, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Nickel und Nickelwaren, Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, Gummi und Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Reisegeräte, Brennmaterialien, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Porzellan, Zelluloid, Glimmer, Mica und ähnlichen Stoffen, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, Instrumente und Geräte, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Druckerei-Erzeugnisse, Druckstöcke, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Holzkonservierungsmittel.



Nr. 46671. — 9. April 1920, 12 Uhr.

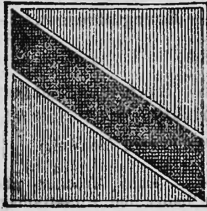
Schweizerische Confiserie- und Biscuitsfabriken A. G. (vormals Rooschütz, Heuberger & Co.), Fabrikation, Bern (Schweiz).

Waffeln und Biskuits.

Nr. 46672. — 17. April 1920, 12 Uhr.

Notaseme Hosiery Company, Fabrikation und Handel,
Philadelphia (Ver. St. v. Am.).

Strumpfwaren.



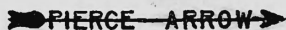
Nr. 46673. — 17. April 1920, 12 Uhr.

Moon Motor Car Company, Fabrikation und Handel,
St. Louis (Ver. St. v. Am.).

Automobile.



N° 46674. — 19 avril 1920, 8 h.

The Pierce-Arrow Motor Car Company, fabrication,
Buffalo (Etats-Unis d'Am.).Véhicules à moteur, savoir, automobiles à voyageurs et voitures à moteur pour
marchandises.

Nr. 46675. — 19. April 1920, 5 Uhr.

Norddeutsche Pflanzenbutter-Fabrik G. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Pflanzenfett, Kokosfett, Arzneimitteln, Medizinaldrogen, technische Drogen, und zwar: Kräuter, Wurzeln, Blüten, Blätter, Samen, Harze, Oele, Nussarten, Holzarten, Moosarten, Früchte, Bohnen, Farbhölzer, Rinden, Konservierungsmittel, chemische Produkte für medizinische, kosmetische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, sowie solche für den chemischen Fabrikationsbetrieb, Farben, Firnisse, Lacke, Klebstoffe, Wische, Zichorien, Seifen, Waschpulver, Parfümerien, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Delikatessen, und zwar: Mehlspeisen, Speiseeis, Saucen, Salate, Kompotts, Austern und Austerngerichte, Kaviar, Hummern, Krebse und Krebsgerichte, Krabben, Marmeladen, Gelees aus Früchten, Korinthen, Rosinen und andere Süßfrüchte, kandierte Früchte, Sandwich, Hors d'oeuvre, Puddingpulver, feine Pilze, Lebkuchen, Pasteten, feine Ragouts, Mayonnaisen, essbare Vogelnester, Liköre, Punschessenzen, Limonaden, Marzipan, Butter, Käse, Margarine, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditoreiwaren, Backpulver, Teigwaren, Konfitüren, Sirup, Mehl, Mühlenprodukte, Fruchtsäfte, alkoholische Getränke, Suppenextrakte, Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kau-Tabak.

Nussin

N° 46676. — 21 avril 1920, 8 h.

Société anonyme Perrenoud fils et Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).Montres et parties de montres, fournitures d'horlogerie, articles de bijouterie,
étuis et emballages pour les dits produits.

T.E.B.E.

N° 46677. — 21 avril 1920, 8 h.

Vinci et Cie., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Cigarettes.



Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919,

verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfang, bewilligt:

1. für die Kleiderfärberei und chemische Wäscherei, 52 Stunden bis Ende Oktober 1920,
2. für die Fabrikation vegetabilischer Konserven, 52 Stunden von Anfang Mai bis Ende Oktober 1920,
3. für die Bierbrauerei im Kanton Tessin, 52 Stunden von Mitte April bis Mitte Oktober 1920,
4. für die Holzimprägnierung mit Kupfervitriol, 52 Stunden bis Ende September 1920,
5. für die Ziegelei und Backsteinfabrikation, 52 Stunden bis Mitte Oktober 1920.

Die Vorschriften über die Fabrikordnung und über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

II. Die Gesuche, beziehungsweise Wiedererwägungsgesuche (Ziffer 5 und 6), folgender beruflicher Verbände werden, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht oder in ungenügender Weise entsprechend, abgelehnt:

1. Verband schweizerischer Konfektions- und Wäsche-Fabrikanten,
2. schweizerischer Verband der Damen- und Kinderkonfektions-Industrie,
3. Meisterverband der Metallgewerbe und verwandter Berufsweige von Davos,
4. schweizerische Carbidzentralstelle,
5. Verband schweizerischer Kistenfabrikanten,
6. Verband schweizerischer Parkettfabrikanten.

III. Die seit dem 27. Januar (siehe Ziffer IV der Verfügung vom 14. Februar) eingegangenen Gesuche, beziehungsweise Wiedererwägungsgesuche, einzelner Fabrikhaber, die nicht den in Ziffer I bezeichneten Industriezweigen angehören, werden abgelehnt, weil die Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht oder in ungenügender Weise erfüllt sind.

Ausgenommen sind einzelne Fälle, in denen die Gesuchsteller und die betreffenden kantonalen Behörden vor dem Datum der gegenwärtigen Verfügung eine besondere Mitteilung erhalten haben.

IV. Die gegenwärtige Verfügung tritt am 26. April in Kraft, und bezieht sich auf diejenigen Gesuche, die bis zum 26. März eingegangen sind; die Erledigung der seither eingereichten wird später erfolgen.

Bern, den 20. April 1920.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919,

arrête:

- I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:
 1. teinture des vêtements et lavage chimique, 52 heures jusqu'à fin octobre prochain;
 2. fabrication des conserves végétales, 52 heures pour les mois de mai à octobre prochain;
 3. brasserie dans le canton du Tessin, 52 heures de la mi-avril à la mi-octobre prochain;
 4. imprégnation du bois au moyen de vitriol bleu, 52 heures jusqu'à fin septembre prochain;
 5. tuilerie-briqueterie, 52 heures jusqu'à la mi-octobre prochain.
- II. Sont rejetées, parce que ne répondant pas ou répondant insuffisamment aux conditions de l'art. 41 précité, les demandes et les requêtes en réexamen (nos 5 et 6) des groupements professionnels ci-après désignés:
 1. Verband schweizerischer Konfektions- & Wäschefabrikanten;
 2. Schweizerischer Verband der Damen- & Kinderkonfektions-Industrie;
 3. Meisterverband der Metallgewerbe und verwandter Berufsweige von Davos;

III. Les demandes individuelles ou les requêtes en réexamen présentées depuis le 27 janvier (voir l'art. IV de l'arrêté du 14 février) par des fabricants n'appartenant pas aux industries désignées en l'art. Ier ci-dessus, sont rejetées, attendu que ne sont pas remplies ou sont insuffisamment remplies les conditions prévues par l'art. 41 précité.

Exception est faite de certains cas, pour lesquels la décision intervenue a été portée à part à la connaissance des demandeurs et de l'autorité cantonale avant la date du présent arrêté.

IV. Le présent arrêté entrera en vigueur le 26 avril, et s'applique aux demandes reçues jusqu'au 26 mars écoulé. La solution des demandes présentées depuis interviendra plus tard.

Berne, le 20 avril 1920.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

II Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli articoli 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919,

dispone:

- I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) viene consentita nella misura seguente:
 1. alle tintorie di vestiti e lavanderie chimiche, 52 ore fino a tutto ottobre 1920;
 2. alle fabbriche di conserve vegetali, 52 ore dal 1° maggio fino a tutto ottobre 1920;
 3. alle fabbriche di birra del cantone Ticino, 52 ore dalla metà di aprile alla metà di ottobre 1920;
 4. agli stabilimenti di impregnazione del legno col solfato di rame, 52 ore fino a tutto settembre 1920;
 5. alle fabbriche di tegole e di mattoni, 52 ore fino alla metà di ottobre 1920.

Restano riservate le prescrizioni sul regolamento di fabbrica e sul controllo delle ore di lavoro.

II. Sono respinte, perché non conformi o insufficientemente conformi alle condizioni dell'art. 41 della legge, le domande e le richieste di riesame (n° 5 e 6) delle seguenti associazioni professionali:

1. Verband schweizerischer Konfektions- und Wäschefabrikanten;
2. Schweizerischer Verband der Damen- und Kinderkonfektions-Industrie;
3. Meisterverband der Metallgewerbe und verwandter Berufsweige von Davos;

4. Office central suisse du carburé;
 5. Union suisse des fabricants de caisses;
 6. Federazione dei fabbricanti svizzeri di pavimenti di legno.
- III. Sono respinte le richieste individuali e domande di riesame presentate dopo il 27 gennaio (vedi l'art. IV delle disposizioni del 14 febbraio) dai fabbricanti non appartenenti alle industrie indicate all'art. I° qui sopra, perché non soddisfano o soddisfano in modo insufficiente alle condizioni previste dall'art. 41 della legge.

Sono eccettuate i singoli casi nei quali il richiedente e le relative autorità cantonali ricevono una comunicazione speciale prima della data delle presenti disposizioni.

IV. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 26 aprile et si riferiscono alle domande che ci sono pervenute entro il 26 marzo. Le domande pervenute dopo verranno liquidate più tardi.

Berna, 20 aprile 1920.

Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister

Gestützt auf die Verordnung des Bundesgerichtes vom 4. März 1920 bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass die bei den Betreibungsämtern der Gemeinden des Kantons Appenzell A.-Rh. vor dem 1. Januar 1915 eingetragenen Eigentumsvorbehalte gelöscht werden, sofern nicht der Veräusserer bis und mit dem 31. Mai 1920 bei dem Betreibungsamte, das den Eigentumsvorbehalt

eingetragen hat, gegen die Löschung schriftlich Einspruch erhebt und die Kosten der Mitteilung des Einspruchs an den Erwerber bezahlt.

Der Einspruch ist nicht zu begründen, dagegen hat der Einsprecher das Datum des Eigentumsvorbehalts, den Erwerber, die Sache und den ursprünglich garantierten Forderungsbetrag genau zu bezeichnen.

Nach Ablauf des 31. Mai 1920 erfolgt die betriebsamtliche Löschung aller derjenigen Eigentumsvorbehalte, welche vor dem 1. Januar 1915 eingetragen worden sind, soweit kein Einspruch geltend gemacht worden ist.

Die Löschung erfolgt nach Massgabe von Art. 13 der Verordnung vom 19. Dezember 1910. Als Datum der Löschung gilt der 31. Mai 1920.

Trogen, den 23. April 1920.

(V 361)

Für die Aufsichtsbehörde für Sch. & K. des Kts. Appenzell A.Rh.:
Das Aktuarat.

Commerce des matières d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé les maisons suivantes à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine: Etablissements Holy Frères S. A., Place de la Fusterie 16, à Genève, Jules Bassel, commerce de pierres fines, Place Longemalle 1, Genève, Baumann & Freibourghaus, fabrique de boîtes de montres or, rue de la Serre 30, La Chaux-de-Fonds.

(V 38)

Berne, le 24 avril 1920.

Département fédéral des Finances:
Bureau des matières d'or et d'argent.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Bilanz pro 1. Juli 1919

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2,658,694	10	Reservefonds	11,622,930
11,914,807	—	Reserve für schwelende Schäden:	30
1,437,975	—	a) der Feuerversicherung	Fr. 550,000. —
683,462	10	b) der Einbruchdiebstahlversicherung	» 500. —
3,997	90	Reserve für vorausbezahlte Beiträge:	
1,501	39	a) der Feuerversicherung	Fr. 550,000. —
1	—	b) der Betriebsverlustversicherung	» 507. 25
400,000	—	c) der Mietzinsverlustversicherung	» 530. 15
1,500,404	18	d) der Einbruchdiebstahlversicherung	» 46,000. —
		Rückversicherungsreserve	3,825,138
		Selbstrückversicherung: Schadenreserve	100,000
		Guthaben der eidg. Stempelverwaltung	206,151
		Reserve für Kursverluste	200,000
		Reserve für Einbruchdiebstahlversicherung	100,000
		Ausserordentliche Reserve	300,000
		Vortrag auf neue Rechnung	1,099,083
18,600,842	67		18,600,842

Bern, den 28. April 1920.

Der Direktor: Ochsenbein,

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Frankreich — Einfuhrverbote

Die vollständige Liste der französischen Einfuhrverbote wird in der Nr. 113 dieses Blattes vom 4. Mai in französischer Sprache veröffentlicht werden.

France — Interdictions d'importation

La liste complète des interdictions d'importation françaises sera publiée dans le n° 113 de cette Feuille du 4 de ce mois.

Notices économiques de Grande-Bretagne

(Communication de la Division économique et commerciale de la Légation de Suisse à Londres, du 26 avril 1920.)

1. La Conférence de Bruxelles. On sait que le Conseil de la Société des Nations, dans sa séance de Londres du 13 février 1920, a décidé la réunion d'une conférence internationale, «en vue d'étudier la crise financière et de rechercher les moyens d'en conjurer et d'en atténuer les fâcheuses conséquences».

Cette Conférence doit avoir lieu à Bruxelles et s'ouvrira le 29 mai. Un grand nombre de pays, parmi lesquels la Suisse, ont été invités à y participer.

Nous avons établi une liste de quelques documents pouvant servir à l'étude de la situation financière et économique mondiale et serions disposés à la fournir, sur demande, aux personnes désireuses de se documenter.

2. Change dans le Royaume-Uni. Le 13 avril, le taux des Bons du Trésor (Treasury Bills) ayant été élevé de 5% à 6%, la Banque d'Angleterre porta le lendemain son taux d'escompte à 7%. Les autres banques suivirent le mouvement en élevant à leur tour l'intérêt sur dépôt. Les cercles financiers ont été très surpris de cette mesure, prise dit-on parce qu'un grand nombre de bons du Trésor arrivant à maturité n'avaient pas été renouvelés en quantité suffisante par les prêteurs.

Le Gouvernement s'attend à ce que l'augmentation du taux de l'intérêt des «Treasury Bills» induise les détenteurs à renouveler les bons échus et à en acheter davantage. D'autre part, on considère que le taux de 7%, fixé par la Banque d'Angleterre, apportera une entrave sérieuse au développement industriel, déjà affecté par le prix exagéré de la matière première, la production réduite de combustible, les revendications ouvrières et les menaces constantes de grèves, l'insuffisance des transports terrestres et l'état anormal du change, trop bas vis-à-vis des pays neutres et de l'Amérique et trop élevé vis-à-vis des autres pays.

3. Participation des ouvriers aux bénéfices. Il se fait en Grande-Bretagne un travail intense en matière de législation ouvrière, d'assurance industrielle, de réglementation des conflits collectifs, etc. Le système de la participation des ouvriers aux bénéfices, pratiqué dans le Royaume par un certain nombre de firmes importantes, vient de faire l'objet d'une étude détaillée et très intéressante du Ministère du Travail. Un rapport publié ce mois par ce dernier, sous le titre: «Report on Profit Sharing and Labour Co-Partnership in the United Kingdom», mérite une étude approfondie.

Il existe dans le Royaume une association pour la propagande du système, la «Labour Co-Partnership Association», dont le rapport mérite également de retenir l'attention. En outre, les députés, bien connus, Lord Robert Cecil et J. R. Clynes, anciens membres du Gouvernement, ont tous deux fait des discours sur ce sujet.

Parmi les maisons qui préconisent la participation des ouvriers aux bénéfices, il y a lieu de citer la très puissante compagnie Lever Brothers, fabri-

cants de savon à Port Sunlight; elle a publié ses statuts, ainsi que le résultat de ses expériences.

Nous avons établi une liste de quelques publications utiles traitant de cette question, document que nous tenons à la disposition des intéressés. Du reste, les pages 215 à 227 du rapport du Ministère du Travail, dont il a été parlé plus haut, contiennent toute la bibliographie des ouvrages, études, et articles publiés sur le sujet dans le monde entier.

4. Abolition des mesures de guerre. On sait qu'il existe encore quelques mesures («War Emergency Legislation») qui doivent être maintenues jusqu'à la ratification de tous les traités de paix avec les puissances ennemies.

En ce qui concerne plus particulièrement les relations anglo-suisse, la seule restriction encore existante est le «Defence of the Realm Regulations» 30 BB, dont l'étendue a du reste été restreinte par une licence générale du 1er septembre 1919. La disposition, ainsi modifiée, interdit, sauf moyennant l'obtention d'une licence du Board of Trade, le transfert ou l'allocation à des étrangers d'actions de toute compagnie disposant du contrôle de terrains pétroliers, ou de certaines mines de métaux non ferreux, situées dans le Royaume-Uni.

4. Tarif australien. Un nouveau projet de tarif douanier australien a été présenté par le Gouvernement australien au Parlement de ce Dominion le 24 mars 1920. Ainsi qu'il est d'usage en pays britannique, le nouveau tarif est entré en vigueur à partir du 25 mars, avant tous débats parlementaires. Il est évident que si le Parlement devait apporter des modifications au Bill, les droits perçus en trop seraient remboursés. Ce système a l'immense avantage qu'il empêche toute spéculation entre la période de l'introduction du Bill et son vote final.

Le projet australien est intéressant en ce que, pour la première fois, il contient trois tarifs différents, à savoir:

a) Le tarif préférentiel en faveur du Royaume-Uni, qui, pour un grand nombre d'articles, va jusqu'à 25%. Ce tarif est également applicable aux autres territoires de l'Empire, mais l'Australie se réserve le droit de ne pas en faire bénéficier ceux dans lesquels la main d'œuvre est très bon marché par rapport à la main d'œuvre australienne, par exemple les Indes et l'Afrique du Sud. Cette disposition, qui soumet la solidarité entre les Dominions à une certaine épreuve, soulèvera probablement des critiques;

b) Tarif intermédiaire;

c) Tarif général.

Ce tarif intermédiaire est une innovation en ce qui concerne l'Australie, alors qu'il est déjà connu au Canada. Le Gouvernement de Londres est encore sans informations précises dont ce tarif intermédiaire doit être appliqué et qui en bénéficierait. En se basant sur l'exemple du Canada, on pourrait tirer la conclusion que le tarif intermédiaire est un moyen de négociations, à l'effet d'obtenir, soit des arrangements douaniers, soit des concessions en faveur de produits australiens¹⁾.

On se souvient que jusqu'à maintenant, l'Australie avait maintenu la disposition de guerre, en vertu de laquelle toute marchandise contenant plus de 5% de matières premières ennemies ou de main d'œuvre de ces pays, ou de ceux ci-devant ennemis, était encore interdite à l'importation. Les exportateurs apprendront avec plaisir que les diverses prohibitions d'importation seront supprimées huit semaines à partir de la présentation du Bill au Parlement, c'est-à-dire dès le 19 mai 1920.

¹⁾ Voir notre publication n° 111 du 1er mai 1920.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rheintalische Strassenbahnen A. G. Altstätten

Einladung zur XXXI. ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 10. Mai 1920, nachmittags 2 Uhr
im „Dreikönig“ in Altstätten

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die in Ziffer 1 und 2 erwähnten Vorlagen und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsgesellschaft.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Neuwahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

1264 (2096 G)

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis Samstag den 8. Mai, abends 5 Uhr, bezogen werden, in Altstätten: auf dem Bureau der Gesellschaft; in Berneck: bei Herrn Ed. Gallusser, Gerbermeister, woselbst auch Geschäftsbericht und Jahresrechnung zur Einsicht aufliegen. Die Zutrittskarten berechnen am 10. Mai 1920 zur freien Fahrt auf den Linien der Rheintalischen Strassenbahnen.

Altstätten, den 29. April 1920.

Der Verwaltungsrat

Société la Dixence

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le lundi 17 mai 1920, à 14 heures 30
au Buffet de la Gare de Lausanne (Salle de réception)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du comité de contrôle.
3. Discussion et approbation de ces rapports, du bilan, du compte de profits et pertes, et de la votation sur le résultat de l'exercice.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de contrôleurs.
6. Rémunération des administrateurs et des commissaires.

(23722 L) 1263.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport du comité de contrôle seront à la disposition des actionnaires, chez M. A. Boucher, Ingénieur, à Prilly près Lausanne, dès le 6 mai 1920.

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront ou présenter leurs actions au Bureau de l'assemblée ou produire une déclaration du banquier dépositaire.

Le président du conseil d'administration,
A. BOUCHER.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 19 mai 1920, à 3 heures de l'après-midi, dans la salle de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les Censeurs seront déposés dès le 4 mai à la disposition des actionnaires à Aigle, au siège social, et à Lausanne à la Caisse de Messieurs Morel, Chavannes & Cie, 6, Rue du Lion d'Or.

Les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées également dès le 4 mai au siège social et chez Messieurs Morel, Chavannes & Cie, à Lausanne, contre présentation des actions ou d'un certificat de banque.

Le conseil d'administration,
Le président: Ernest Chavannes.

(23488 L) 1178

Les actionnaires de l'ANNUAIRE DU COMMERCE SUISSE, CHAPALAY & MOTTIER (S. A.) sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi 14 mai 1920, à 5 heures, au siège social, 45, Rue St-Jean, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration. Rapport des commissaires-vérificateurs. Discussion et votation sur ces rapports. Fixation du dividende. Nomination d'un administrateur. Nomination de un ou plusieurs vérificateurs pour l'exercice 1920. Fixation du jeton de présence. Propositions individuelles.

L'assemblée générale sera suivie d'une assemblée générale extraordinaire avec l'ordre du jour suivant:

Modification des articles 32 et 48 des statuts. (3229 X) 12821

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Soumission de travaux de drainage

Le Syndicat de drainage et de remaniement parcellaire du Bassin de l'Aire met en soumission entre les entrepreneurs suisses établis en Suisse depuis plus de cinq ans, les travaux de drainage des secteurs de SESENOVE et des MOUILLES, commune de BERNEX.

Les plans, profils et cahier des charges sont à consulter chez le technicien de l'entreprise, bureau technique, Maurice DELESSERT, 2, Rue des Chaudronniers, où les soumissions sous pli fermé devront être remises avant le 20 mai 1920, à midi.

(3200 X) 12671

Le comité.

Manufakturwaren - Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammel-
verkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Schiffsiff

In

Antwerpen - Rotterdam - Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. (3071 Q) 1278.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. C. F. Wilh. Burckhardt-Vischer wurde Herr Alfred Sarasin-Iselin gewählt.

Die Dividende pro 1919 wurde auf Fr. 32.— für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. (3071 Q) 1277.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. C. F. Wilh. Burckhardt-Vischer wurde Herr Alfred Sarasin-Iselin gewählt.

Die Dividende pro 1919 wurde auf Fr. 50.— für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 50 und Talon bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstr. Nr. 46, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

In Durchführung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 27. Oktober 1919 werden hiermit die

Aktionäre

eingeladen, bis spätestens den 31. Mai 1920 ihre Aktien mit einem Nummernverzeichnis begleitet, der Verwaltung zur Abstempelung vorzuweisen. (3078 Lz) 11971

Bei diesem Anlass können die Genuss-Scheine gegen Entrichtung der eidg. Stempelsteuer (Fr. 1.— per Stück) in Empfang genommen werden.

Luzern, den 22. April 1920.

Im Auftrage des Verwaltungsrates
der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees:
Die Verwaltung.

5 % Société des Hôtels Splendide-Royal & Excelsior à Aix-les-Bains

Les coupons au 1^{er} avril 1920 des obligations et bons de l'emprunt ci-dessus, sont payables dès ce jour en francs français. 12.50 et 2.50 respectivement. (20857 X) 12691

A Genève: à la Société de Banque Suisse, ainsi qu'à ses agences; à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie; à Montreux: à la Banque de Montreux; à Vevey: à l'Union de Banques Suisses.

Birseckbahn

Coupon Nr. 17 pro 1919 unserer Aktien wird von heute an mit

7% = Fr. 14 (3066 Q) 1274.

eingelöst bei den Herren Ehinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel und bei der Basellandschaftl. Kantonalbank in Liestal und Arlesheim.

Arlesheim, den 30. April 1920. Verwaltung der Birseckbahn:
F. ECKINGER.

Société électrique de la Côte, à Gland

Le coupon n° 18 est payable dès aujourd'hui par fr. 7 chez MM. Gonet & Cie., banquiers, à Nyon. (28766 L) 1280.

Gland, le 1^{er} mai 1920.

Le conseil d'administration.

Prospekt

**Ausgabe von Fr. 10,000,000 in 5¹/₂ %
„Obligations Foncières“, Serie A
vom Jahre 1920**

der

Neuenburger Kantonalbank

Mit Staatsgarantie

Titel: von Fr. 500 und Fr. 1000 auf den Inhaber lautend.

Verzinsung: zu 5¹/₂ % jährlich.

Coupons: halbjährlich am 30. April und 31. Oktober kostenfrei zahlbar: an den Kassen der Neuenburger Kantonalbank; der dem Verbands Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute; anderer später zu bezeichnenden Bankinstitute.

Rückzahlung: am 30. April 1930. Jedoch behält sich die Bank das Recht vor diese Emission jederzeit vom 31. Januar 1925 an, unter drei monatlicher Voranzeige, zurückzuzahlen. Die Kotierung dieser Titel wird an den Börsen von Neuenburg, Basel, Bern, Genf und Zürich beantragt werden.

Gemäss Art. 16 des Gesetzes über die Neuenburger Kantonalbank ist der Betrag der ausgegebenen „Obligations foncières“ ausschliesslich für Hypothekar-Darlehen bestimmt.

Die Neuenburger Kantonalbank hatte am 31. März letzthin für Fr. 73,000,000 Hypothekarforderungen, ausschliesslich durch Grundpfand im ersten Range auf Liegenschaften im Kanton Neuenburg sichergestellt, dagegen nur Fr. 18,000,000 in Umlauf sich befindliche „Obligations foncières“.

Diese Obligationen geniessen die Garantie des Staates Neuenburg (Art. 18 des Gesetzes).

Emissionspreis: 95 % mit Verrechnung der Zinsen per 30. April 1920, jedoch frei von jeglichen Wertstempelkosten, was unter Berücksichtigung der Rückzahlungsprämie einer Verzinsung von 6¹/₈ % gleichkommt.

Neuenburg, den 24. April 1920.

Neuenburger Kantonalbank.

Zeichnungen werden von allen im Emissions-Prospekt aufgeführten Banken der Schweiz spesenfrei entgegengenommen.

(5314 N) 1224

Société d'emboutissage en Liquidation

L'assemblée générale de liquidation

est convoquée pour le lundi 17 mai 1920, à 15 heures 15
au Buffet de la Gare de Lausanne (Salle de réception)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administrateur directeur général chargé de la liquidation.
2. Rapport du comité de contrôle.
3. Discussion et approbation de ces rapports et des comptes, ainsi que de la gestion du liquidateur. (23723 L) 1262.

Les comptes de liquidation seront à la disposition des actionnaires chez M. A. Boucher, Ingénieur, à Prilly près Lausanne, dès le 6 mai 1920.

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront ou présenter leurs actions au Bureau de l'assemblée, ou produire une déclaration du banquier dépositaire.

L'administrateur directeur général
chargé de la Liquidation:
A. BOUCHER.

Lenis Petite & Fils, Société Anonyme à GENEVE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi 15 mai 1919, à 10 heures du matin, au siège de la société, 3, Rue Chapoignée, à Genève. (15539 X)

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du président. Nomination d'un commissaire aux comptes.
Rapport du commissaire aux comptes. Propositions individuelles.
Le conseil d'administration.



Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57

Holzwohle

(Verpackungsmaterial)

in verschiedenen Sorten und
zu günstigen Preisen liefern
prompt: Bariffi & Wall-
schlager, Lugano.

On demande
pour la France

Commis-Comptable

comptable d'as-
sumer service de
contrôle. 1268

Adresser offres sous
chiffre R 20855 X à la
Publicitas S. A., Genève.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
20 Fachgemässe Verzellungen 88 G
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Papierwarenfabrikationsgeschäft sucht

stillen Teilhaber

mit Einlage von Fr. 15-25,000

Offerten unter J 4066 Y an Publicitas A.-G., Bern.

PARISER KOPIERROLLEN

Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
3471 liefert prompt und billig 868 Z
Frane-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)

Hotel-Omnibus

noch wenig gefahren, mit
kräftigem Benzin-Motor u.
vornehmer Karrosserie
(12 Sitzplätze, einschliess-
lich Fahrer)

zu verkaufen

Anfragen erbeten an Bahnpostfach
20,824 B., Zürich: 1244 (2216 Z)



An die Öl- und Seifenfabriken und Kerzenfabrikanten

Durch unsere eigenen Häuser im Auslande
sind wir speziell gut plaziert für die Geschäfte in
Ölen, Talg und Fettkörpern. Für alle Auskunft
wende man sich an Ch. Weiss & Co., Ltd., II,
Rue Léopold, Antwerpen. (3173 X) 1266

FIDES

Treuhand-Vereinigung A. G.

Zürich 1, Bahnhofstrasse 83, Telefon Selma 294
Basel, Barfüssergasse 3, Telefon 4780
3217 Telegramme: „Fides“ O F 19019 Z

Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
Liquidationen Sanierungen

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery

BASEL ZÜRICH OHRE
Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberer
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnen, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gutachten;
Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-
suchen und Rekurse; briefliche Buch-
haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-
waltg.; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Beste

Hartholzkohlen

(825 T) 1192 liefern vorteilhaft und prompt
Naef, Schneider & Cie. A. G., Thun.

Automobile

transformable. limousine et torpédo en 45 minutes, double carrosserie, glace et portes de rechange; 7 places, lumière électrique. Belle machine très bien conservée. 12/16 HP,

à vendre Fr. 21,000

avec deux pneus de rechange.

Offres écrites sous chiffres P 22000 C à Publicitas S. A.,
La Chaux-de-Fonds.

12711

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in Glarus

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Glarus werden hiermit zur (2923 Q) 1234

fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche Dienstag, den 11. Mai 1920, vormittags 11½ Uhr, in
Birsfelden, Hauptstrasse 32, abgehalten wird.

TRAKTANDEN:

- Abnahme und Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1919, Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Wahlen.
- Festsetzung der Vergütung an den Verwaltungsrat laut § 35 der Statuten.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 3. Mai 1920 an in unserem Domizil in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre auflegen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben laut § 18 der Statuten ihre Aktien spätestens bis zum 5. Mai 1920 bei den nachstehenden Stellen, von welchen ihnen auch die Zutrittskarten zu der Versammlung zugestellt werden, gegen Empfangsschein zu deponieren:

- in Basel: bei der Basler Handelsbank,
- in Zürich: bei der Basler Handelsbank,
- bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
- in Genf: bei der Basler Handelsbank,
- bei den Herren Chenevière & Cie.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie:
Der Verwaltungsrat.

Elektrische Licht- & Kraftanlagen A. G. in BERLIN

4½ % Anleihen von Fr. 10,000,000 nom.
vom Jahre 1907

Die Besitzer der Teilschuldverschreibungen dieser Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass wir ein Projekt ausgearbeitet haben, welches die Befreiung unserer Gesellschaft von ihrer Frankenschuld aus der obigen Anleihe durch Umtausch der Teilschuldverschreibungen teils gegen Rentenobligationen einer spanischen Gesellschaft, die wir aus dem Umtausch von Stammaktien der Deutsch-Überrheinischen Elektrizitätsgesellschaft erhalten werden, teils gegen Aktien unseres Unternehmens bezweckt. Die Grundlagen dieses Projektes sind in einem Zirkularschreiben an die Inhaber der Titel unserer Franken-Anleihe niedergelegt worden; von welchem Exemplare bei den Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt und der Basler Handelsbank bezogen werden können. (2255 Z) 1261

Wir laden die Besitzer der Teilschuldverschreibungen ein, von dem erwähnten Projekt Kenntnis zu nehmen, und sofern sie das Umtausch-Angebot annehmen wollen, das dem Zirkularschreiben beigegebene Formular einer bezüglichen Erklärung ausgefüllt und unterzeichnet bei einer Niederlassung

der Schweizerischen Kreditanstalt
oder der Basler Handelsbank

bis spätestens am 15. Mai 1920 einzureichen.

BERLIN, im April 1920.

Elektrische
Licht- & Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft:
J. Breul. Feldmann.

Stanserhornbahn - Gesellschaft

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 1919 werden die Aktionäre ersucht, ihre Aktien mit einem Nummernverzeichnis begleitet, der Verwaltung zur Abstempelung vorzuweisen. (3249 Lz) 1281.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Die Betriebsdirektion.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 10. Mai 1920, vormittags 10½ Uhr, im Gesellschaftszimmer des Kasinos, in Bern, stattfindenden

30. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1919. (3888 Y) 1189
- Bericht der Kontrollstelle.
- Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1919. (§ 23 der Statuten.)
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1920.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Donnerstag, den 6. Mai 1920, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen,

in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und der Schweiz. Kreditanstalt;

in Basel: bei den Herren Dreyfuss Söhne & Co.;

in Zürich: bei der Eidg. Bank A. G.

bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Mai 1920 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 19. April 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Berger.

Naef, Schneider & Cie. A. G., Thun mit Filiale Interlaken

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr
ins Bureau des Hauptsitzes in Thun

Traktanden:

- Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919, sowie Bericht der Kontrollstelle.
- Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- Wahl des Rechnungsrevisors pro 1920.
- Unvorhergesehenes. (879 T) 1265

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht liegen vom 5. Mai an im Bureau des Hauptsitzes zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Ebendasselbst können bis und mit dem 12. Mai a. c. gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Thun, den 29. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour le mercredi 12 mai 1920, à 3 heures, à l'Hôtel de la
Métropole, à Genève. (20802 X) 1190

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
- Rapport du commissaire-vérificateur.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 11 mai à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie, banquiers, 66, rue du Stand, à Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919, approuvés par M. le commissaire-vérificateur, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 3 mai.

Société Immobilière du „GLOS MATIN“, Lausanne

Emprunt hypothécaire de 210,000 frs. du 30 mai 1918

Les délégués de l'emprunt de la société ci-dessus sont convoqués pour le 19 mai prochain, à 2 heures du jour, à la Caisse populaire d'Epargne et de Crédit, 4, rue Centrale, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant: Prorogation de l'échéance de l'emprunt au 30 mai 1925, avec élévation du taux de l'intérêt au 5½ %. (12035 L) 1214

Cette assemblée est convoquée conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

Prière aux délégués de prendre leurs titres avec eux ou à ce défaut un récépissé avec indication des numéros.

Les porteurs de délégations empêchés d'assister à l'assemblée sont priés de s'y faire représenter; des formules de procuration sont à leur disposition à la Caisse populaire d'Epargne et de Crédit, 4, rue Centrale.

LES ADMINISTRATEURS:

(signé) L. Rabatton.
J. Diacri.

LA GÉRANTE DE LA GROSSE:

(signé) Caisse populaire d'Epargne
et de Crédit.